

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

EIN GESPENST GEHT UM: RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA

Herausforderungen für Demokratie und Wohlfahrtsstaaten

In vielen Mitgliedsstaaten der EU (und darüber hinaus) erleben rechtspopulistische Bewegungen und Parteien seit Jahren einen Aufschwung. In einigen europäischen Regionen und Ländern haben sie die Meinungsführung in der Gesellschaft erlangt, sind in den Parlamenten vertreten oder stellen, wie in Ungarn und Polen, gar den Regierungschef. In beiden Ländern regieren sie mit einer absoluten Parlamentsmehrheit. Prägende Merkmale dieser Bewegungen und Parteien sind ihre ablehnende Haltung gegenüber dem politischen Establishment, ihre fremdenfeindlichen Überzeugungen gegenüber ethnischen Minderheiten und ihre nationalistisch geprägte, zum Teil scharfe Kritik an der Europäischen Union.

Die Tagung geht aus wissenschaftlicher Perspektive der Frage nach, was unter (Rechts-)Populismus verstanden werden kann, gibt einen Überblick über Formen und Ausprägung in Europa und die damit verbundenen Herausforderungen für Demokratie und Wohlfahrt. Sie analysiert mögliche Ursachen für die Attraktivität dieser Haltungen, um abschließend einige Anforderungen für eine veränderte Politik zu diskutieren.

Insbesondere aus der Perspektive der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird das Ausmaß, mögliche Ursachen und die Folgen des (Rechts-)Populismus aus ausgewählten europäischen Mitgliedsstaaten (Ungarn, Polen, Frankreich, Österreich) analysiert, um gemeinsam mit der Wissenschaft nach möglichen Antworten auf diese, die Europäische Integration gefährdende Entwicklung zu suchen.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet-Adresse zu senden.

KOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt.

WEITERE INFORMATIONEN

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816
Fax: 0541/33807-1877

kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verweigern oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

Einladung zur 18. Jahrestagung
am Freitag, 09.03.2018,
ab 10.00 Uhr in der Aula der
Universität Osnabrück
(Schloss)



EIN GESPENST GEHT UM: RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA

Herausforderungen für Demokratie und Wohlfahrtsstaaten

JETZT ANMELDEN AUF:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Kooperationspartner:



In Zusammenarbeit mit:



PROGRAMM AM 9. MÄRZ 2018

9:30 Uhr Anreise und Empfang

10:00 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Hajo Holst
Universität Osnabrück, Beiratsvorsitzender

Grußworte

Wolfgang Beckermann
Stadt Osnabrück,
Vorstand für Bildung, Soziales und Kultur

Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Präsident der Universität Osnabrück

10:30 Uhr **„(Rechts-)Populismus in Europa – Ursachen und Herausforderungen“**
Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling
Universität Tübingen

11:15 Uhr **„Ungleiche politische Repräsentation als Nährboden für Rechtspopulismus?“**
M. A. Lea Elsässer
Institut für Sozioökonomie,
Universität Duisburg-Essen

11:45 Uhr **Nachfrage und Diskussion**
Moderation:
Manfred Flore
Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften Osnabrück

12:00 Uhr Mittagessen in der Mensa

LÄNDERANALYSEN:

13:00 Uhr **„Ungarn auf dem Weg ins Abseits? – oder in ein Zukunftsmodell?“**
Károly György
Internationaler Sekretär des Ungarischen
Gewerkschaftsbundes (MASZSZ), Budapest

13:30 Uhr **„Der (Rechts-)Populismus an der Macht – Erklärungsversuche für den Erfolg der „PiS“**
Dominika Pyzowska
Gesamtpolnischer Gewerkschaftsbund (OPZZ),
Warschau

14:00 Uhr **Welche Basis hat der Front National in Frankreich?“**
Isabelle Maras
Centre international de formation
européenne (CIFE),
Nizza und Berlin

14:30 Uhr **„(Rechts-)Populismus in Österreich an der Macht? – Ursachenforschung aus den Alpen“**
Oliver Röpke
Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und
Sozialausschuss (EWSA), Brüssel und
Leiter des Europabüros des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes ÖGB, Brüssel und Wien

15:00 Uhr Pause

15:15 Uhr **„Dem (Rechts-)Populismus begegnen, aber wie?“**
Gesprächsrunden mit allen ReferentInnen

Moderation:
Urban Überschär
Friedrich Ebert Stiftung,
Landesbüro Niedersachsen,
Hannover

Dr. Lydia Kocar
Universität Vechta

16:30 Uhr Ende der Tagung

TAGUNGsort

Universität Osnabrück, Aula (Schloss)
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

ANREISE MIT BAHN UND BUS

Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 20 Min. oder
alle Busse Richtung „Neumarkt“ (Linien: 31/33,
61/62, 81/82, 91/92), bis Haltestelle „Neumarkt“ fahren.
Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Schloss.

ANREISE MIT DEM AUTO

Anfahrt aus allen Richtungen ins Zentrum,
Ausschilderungen „Zentrum“ oder „Stadthalle“ folgen.
Parken in der Tiefgarage „Ledenhof“
(ist ausgeschildert), Ausgang „Neuer Graben“.
Das Schloss befindet sich direkt gegenüber.

